

NvK an die Äbtissin und den Konvent des Nürnberger Klarissenklosters. Nachdem der Nürnberger Guardian das Brixner Klarissenkloster erfolgreich reformiert habe, sei es zur Bewahrung der Observanz notwendig, einige reformierte Schwestern nach Brixen zu transferieren. Da aus dem Nürnberger Konvent bereits mehrfach observante Brüder oder Schwestern in andere Konvente übergesiedelt sind, um dort die Observanz zu verbreiten, bittet er um Entsendung von drei oder vier Schwestern aus Nürnberg, welche vom Guardian bzw. vom Provinzialvikar auszuwählen seien.

Kopie oder deutsche Übersetzung (nach 1503): MÜNCHEN, Bayerisches Nationalmuseum, Hs. 1191 f. 47^{rv}.¹⁾ *Überschrift:* Das ist der prief, den der pischof von Brixen unserem convent schrib, da er umb stifterin pat, die schwester zu Brixen zu reformiren.

Druck: Hallauer, *Klarissenkloster* 113f. Nr. XII (ND 2002, 297f.)

Erw.: Hallauer, *Klarissenkloster* 88 (ND 2002, 270); Mattick, *Nürnberger Übertragung* 176; Schlottheuber, *Humanistisches Wissen* 96; Wortmann/Schlottheuber, *Urkundeninserte* 99f., 115; Schlottheuber, *Gelehrte Bräute* 184 Anm. 25.

Nicolaus von gottes genaden cardinal s. Peters etc., pischoff zu Brixen. Unßern gunstigen gruß und hail in dem herrn. Ersame geistliche sunder liebe in got. Euch mag wol ankumen sein, wie das der ersam geistlich unßer besunder lieber in got pruder Albrecht²⁾ des closters sant Francisen ordens zu Nurnberg nach befelhnus und geschefft unßers heiligen vaters pabst Calixti³⁾ sich her in unßer stat Brixen gefugt hat, 5 das closter zu s. Clarn hie gelegen zu visitirn und zu reformirn, als es nun das mit großem fleis und mü zu guttem maß für genumen und gethon hat. Und da mit nach gelegenheit der schwester des benanntten closters die reformirung und observancz dar inn dester ordenlicher und bestendlicher volstreckt, gesezt und gehalten müg werden, so ist nottürft, das etlich reformirte schwestern die observancien haltent dar 10 ein pracht und gesezt werden. Und wan wir manigfaltiglich vernumen haben, wie das vil pröder und schwestern der observancz auß etlichen ewren reformirten clöstern zu Nurnberg in manig closter in andern landen, dar innen die observancz fürgenommen ist, gesandt und gesaczt sind⁴⁾, durch die solch observancz ordenlich und redlich dar innen gepflanczt ist, auff genumen hat und strengklich gehalten, davon gots dinst und 15 ere gemert, ewer orden erhöcht, die stat Nurnberg, ir und ewer closter mit lob werd gepreißt. Da von, so pitten wir euch mit allem fleiß, ir wollet durch gottes, ewers ordens, merung der observancien ewer regel und auch umb unßeren willen drey oder fier schwestern ewers closters, die euch und dem ersamen geistlichen unßern sunder lieben in got, dem vicarien des provincials der mynern pröder von der observancz⁵⁾, 20 auch dem obgenannten gardian nützlich und gefüglich bedunckten, fürderlich her senden, die dy selben vicari und gardian bestellen werden⁶⁾, her gepracht werden, da mit durch die die schwestern dar inn die regel dester pas untter weist werden und die observancz nun da selbst angefangen, volstreckt und gehalten müg werden, dar an ir an den lon, so ir von gott da von entfaht, unß besondere lieb und gefallen umb euch 25 und ewer closter ze beschulden beweist. Geben zu Brixen am eritag nach sant Laurenczen tag anno domini m. cccc. lv.

¹⁾ *Reinschrift der „Deutschen Chronik“ des Nürnberger Klarissenkonvents. In der deutschen Konzepthandschrift (NÜRNBERG, StA, Reichsstadt Nürnberg, Kloster St. Klara, Akten und Bände Nr. 1) fehlt der Brief ebenso wie in der „Lateinischen Chronik“ (ebd., Kloster St. Klara, Akten und Bände Nr. 2). Zur Entstehungsgeschichte der Hs. und zu*

den Vorlagen vgl. P. Lehmann, *Mittelalterliche Handschriften des Kgl. Bayerischen Nationalmuseums zu München* (Bayerische Akademie der Wissenschaften, philos.-philol. und hist. Klasse. Sitzungsberichte 1916, 4), München 1916, 41ff.; L. Olier, *De quibusdam operibus fr. Nicolao Glassberger recens attributis*, in: *Archivum Franciscanum Historicum* 13 (1920) 388-402, hier 397ff.; Schlottheber, *Humanistisches Wissen* 90, 96, 105-111; A. Durwen, *Zur deutschen Reinfassung*, in: *Vöding, Schreib die Reformation 127f. sowie die Handschriftenbeschreibung ebd.* 168f.

2) Albert Büchelbach, *Guardian des Nürnberger Franziskanerklosters*.

3) S.o. Nr. 4325f.

4) *Zur regelmäßigen Entsendung von Nürnberger Klarissen in andere Klöster s. Vöding, Von Assisi nach Nürnberg* 22. Vgl. auch Nr. 4139 Z. 8.

5) Johannes de Lare, *Vikar der Straßburger Franziskanerprovinz von der Observanz; s. Vöding, Von Assisi nach Nürnberg* 23 Anm. 100.

6) *Neben dem Guardian Albert Büchelbach und dem Provinzialvikar Johannes de Lare war wohl auch der Nürnberger Ratsherr Niklas Muffel, Pfleger des Klarissenklosters, für die Auswahl der Nonnen verantwortlich; s.u. Nr. 4539; vgl. Schlottheber, Humanistisches Wissen* 96.